

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

20.12.1942 [und weitere Aufführungstermine] - Franz Lehár: Paganini.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Wie soll man's machen?

20. Dez. 1942
20

- Schreib ich ernste Musik, ist's zu opernhaft.
Schreib ich heitere Musik, ist's zu trivial.
Schreib ich einen Schlager, sagt man: Er schreibt für die Galerie.
Schreib ich keinen Schlager, sagt man: Es ist ihm nichts eingefallen.
Fordere ich vom Sänger viel, sagt man: Das sind doch keine Opernsänger.
Fordere ich vom Sänger wenig, sagt man: Ja, früher, da wars anders, da haben die Operettenmeister noch etwas für die Sänger geschrieben.
Beschäftige ich den Chor, sagt man: Das sind überflüssige Sachen, kein Mensch hört zu, was die oben singen.
Beschäftige ich den Chor nicht, sagt man: Wie prächtig haben die Chöre in den alten Operetten gesungen.
Beschäftige ich die Harfe, sagt man: Das ewige Gezirpe geht auf die Nerven.
Beschäftige ich die Harfe nicht, sagt man: Wo ist der Glanz im Orchester? Heute klingt's so leer.
Bringe ich an auffallender Stelle einen guten Walzer, sagt man: Immer diese Walzer!
Bringe ich keinen Walzer, sagt man: Wo ist diesmal der große Walzer geblieben?
Schreibe ich eine Ouvertüre, sagt man: Wozu eine Ouvertüre? Das ist unmodern. Man wird schon müde, bevor der Vorhang aufgeht.
Schreibe ich keine Ouvertüre, sagt man: Der macht sich's leicht, nicht einmal eine Ouvertüre hat er geschrieben.
Bringe ich jedes Jahr ein neues Werk heraus, sagt man: das ist ein Vielschreiber. Der hat mit der Kunst nichts zu tun. Der reine Operettenbetrieb.
Bringe ich nicht jedes Jahr ein neues Werk heraus, sagt man: Was ist mit dem Lehar geschehen? Man hört nichts mehr von ihm. Dem fällt nichts mehr ein.

Franz Lehar

OLDENBURGISCHES STAATSTHEAT



20. Dez. 1942

26. Dez. 1942

1. Jan. 1943

3. Jan. 1943

6. Jan. 1943

10. Jan. 1943

14. Feb. 1943

14. Feb. 1943

SPIELZEIT 1942/43

Druck: Heinrich Seyler, Oldenburg, Gaststraße 17

Paganini

 Landesbibliothek Oldenburg

PAGANINI

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Lothar Remmele / Inszenierung: Curt Hertel / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

PERSONEN

Maria Anna Elisa, Fürstin von Lucca und Piombino	Erna Grünwald
Fürst Felice Bacchiocchi, ihr Gemahl	Jack Fafner
Nicolo Paganini	Karl Möller
Bartucci, sein Impresario	Harry Berg
Graf Hédouville, General in Napoleons Diensten	Hans Brandt
Marchese Giacomo Pimpinelli, Kammervorsteher der Fürstin	Curt Hertel
Gräfin De Laplace, Hofdame	Herta Rinklake
Bella Giretti, Primadonna an der fürstlichen Oper zu Lucca	Margherit Verleger
Haushofmeister	Arthur Freymann
Marco	Adam Dietrich
Philippo } Einwohner von Capannari	Hans Hiller
Emanuele }	Heinz Hötting
Der Wirt	Franz Rarisch
Anitta, eine Tänzerin	Irma Urbich
Foletto	Georg Oehlers
Tofolo } Schmuggler	Edmund Lenker
Beppo }	Carl Bergström
Fernando }	Johann Wefer
Corallina, eine Herbergswirtin	Klara Meyerhofer

Herren und Damen des Hofes, Tänzerinnen des Hoftheaters, Soldaten, Diener, Jagdgefolge, Landvolk, Schmuggler, Dirnen

Anfang des 19. Jahrhunderts im Fürstentum Lucca

Der erste Akt spielt in der Gegend des Dorfes Capannari, der zweite Akt sechs Monate später im fürstlichen Schlosse zu Lucca, der dritte in einer Schmuggler-Schenke

Geigensoli: Kammervirtuos Volkmar Flecken

Kammermusiker Kurt Brümman

Tanzeinlage im 2. Akt (einstudiert von Elfriede Hein) getanzt von Elfriede Hein, Lieselotte Zimmermann und der Tanzgruppe

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer / Kostüme: Frieda Wenthe

Haartrachten: Fritz Heinen / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech / Spielwart: Willy Juraschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Änderungen vorbehalten

